



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Antibiotic Stewardship-Kurse

DGIM fördert infektiologische Fortbildung für Internisten

Wiesbaden, September 2015 – Damit Antibiotika wirksam bleiben und die Behandlung von Menschen mit Erkrankungen wie Endocarditis, Lungenentzündung oder Wundinfektionen erfolgreich verläuft, braucht Deutschland mehr Infektiologen. Denn derzeit fehlen in Kliniken hierzulande bis zu 1000 Infektiologen. Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V., die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V. (DGI) und die Akademie für Infektionsmedizin bieten deshalb gemeinsam Fortbildungen in „Antibiotic Stewardship“ (ABS) für Internisten an. Für die DGIM Mitglieder sind die Kurse vergünstigt. Das Programm startet im November.

Obwohl ärztliches Personal mit infektiologischer Ausbildung nachweislich die Überlebenschance bei infektiologischen Patienten steigert, verfügt eine Vielzahl an Kliniken weder über eine infektiologische Abteilung noch über eigens geschulte, sogenannte „ABS-Teams“. Ein ABS-Team besteht aus Infektiologen, Mikrobiologen und Krankenhaushygienikern. Gemeinsam beraten die Spezialisten bei der Behandlung von Patienten im Akutfall und beugen systematisch Infektionen im Krankenhaus vor: Sie schaffen Strukturen, die die Übertragung von Bakterien vermeiden und regulieren den Antibiotikaeinsatz. „Ein ABS-Experte hilft, extra auf die jeweilige Klinik zugeschnittene Strategien der Behandlung und Infektionsvermeidung zu entwickeln“, erläutert Professor Dr. med. Winfried Kern, der die Kooperation von Seiten der DGI und der Akademie für Infektionsmedizin betreut, das Ziel der Fortbildung.

Seit über einem Jahr befasst sich die DGIM intensiv mit der Frage, wie die infektiologische Versorgung in Deutschland verbessert werden kann. „Wir sind uns der Problematik bewusst, dass insbesondere kleine Krankenhäuser nicht immer ohne weiteres die Stelle eines Infektiologen schaffen können. Die ABS-Kurse ermöglichen



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

es, infektiologische Kompetenz beim bestehenden ärztlichen Personal aufzubauen“, sagt Professor Dr. med. Dr. h.c. Ulrich Fölsch, Generalsekretär der DGIM. Daher habe sich die DGIM dafür entschieden, dieses Weiterbildungsangebot für ihre Mitglieder bis 2018 zu fördern.

Die DGIM setzt sich für eine grundlegende und umfassende Ausbildung der Internisten ein und fördert daher den Basis-Kurs der ABS-Fortbildungen mit jeweils über der Hälfte der Kosten. Die weiterführenden Kurse ABS Fellow, ABS Advanced und ABS Expert fördert die DGIM ebenfalls. Die entsprechenden Zertifikate berechtigen die Teilnehmer dazu, die Bezeichnung *Antibiotic Stewardship* zu tragen. Der erste ABS-Grundkurs für Internisten findet im November in Hannover statt.

Weitere Informationen zu Terminen und Kursinhalten finden Interessierte [HIER](#).

– Bei Abdruck Beleg erbeten –

Pressekontakt für Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Pressestelle

Anna Julia Voormann/Janina Wetzstein

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-552

Fax: 0711 8931-167

voormann@medizinkommunikation.org

www.dgim.de

www.dgim2016.de